

OS-Sammlung

KakaSaku, ItaSaku, SasuSaku

Von Cosplay-Girl91

Kapitel 7: SasuSaku - Cinderella

Vor 2 Jahren war Sakuras Mutter an Krebs verstorben und sie lebte seitdem mit ihrem Vater alleine in einem großen Haus in Konohagakure. Ihr Vater Maler und Sakura ging noch zur Schule, half aber in einem Stoffladen am Wochenende mit aus, damit sie etwas mehr Geld hat.

Seit einer Weile war es so, dass ihr Vater erst sehr spät nach Hause kam und dabei immer leicht angetrunken wirkte. Sakura hatte wenn sie ihren Vater ins Bett brachte einen süßlichen Duft riechen können und der erinnerte sie stark an den Duft einer Frau. Als erstes war sie sehr traurig darüber gewesen, dass ihr Vater sich nach einer anderen umschaute, aber sie konnte ihn auch verstehen.

Und so kam es, dass ihr Vater eines Tages mit einer Frau und zwei jungen Mädchen nach Hause kam. Die Frau nannte ihre Namen nicht, sondern sagte: „Sie solle sie Miss oder Frau Mutter nennen.“ Die beiden jungen Mädchen waren ihre Töchter und hörten auf die Namen: „TenTen und Ino.“ Die Eine hatte blonde lange Haare und die andere kurze braune Haare. Sakura hieß beide willkommen und zeigte ihnen gleich das aus. Beide waren sehr nett, aber der Schein rügte, denn sie fanden Sakuras Zimmer am schönsten und wollten es für sich haben. Sie wollte, dass sich Beide in ihrem neuen Zuhause wohlfühlten und so zog Sakura in den Dachboden um, wo es neben dem Atelier noch ein zweites Zimmer gab.

Ihr Vater war so vertieft, dass er davon nichts mitbekam. Die Monate vergingen und ihr Vater arbeitete jede Nacht und jeden Tag im Atelier. Dann im Winter wurde eine Lungenentzündung festgestellt und er sollte sich schonen, damit er wieder gesund wurde. Ihr Vater dachte jedoch nicht daran und starb kurz danach an der Lungenentzündung. Sie hatte auch sein Herz befallen und so musste Sakura nun auch ohne ihren Vater zurecht kommen.

Kurz danach erfuhr Sakura dann, dass sie nicht mehr zu Schule gehen dürfte und nur noch arbeiten sollte. Am Wochenende arbeitete sie noch beim Stoffhändler und die restlichen Tage im Haus. Sie sollte sauber machen, Wäsche waschen und kochen. Mit Schule und Hausaufgaben würde sie dies nicht schaffen, so die Begründung ihrer Stiefmutter.

Sakura hatte keine Freunde und daher bekam auch keiner mit, dass sie eines Tages auf einmal nicht mehr kam. Nur Hinata Hyuga, ein junges Mädchen aus reichem Hause,

aber sehr schüchtern hatte Sakura immer sehr gemocht, aber nie angesprochen. Und auch Sasuke Uchiha, auch aus reichem Hause, hatte immer heimlich ein Auge auf sie geworfen.

Er wusste, dass sie einem Stoffladen am Wochenende arbeitete und ging dort dann auch hin. Sofort sah er sie, denn ihr rosafarbenes Haar stach heraus und auch ihre smaragdgrüne Augen.

Wieder gingen ein paar Monate um und Sasuke beendete zusammen mit den Anderen die Schule und war nun Student an einem College in der Stadt. Sakura hatte er immer wieder mal im Laden oder in der Stadt getroffen, aber sie nie getraut sie anzusprechen bzw. sie zu besuchen. Er hatte mal beobachten können, wie Sakura an einem Montag wo alle in der Schule sein mussten, gerade Wäsche auf hängte und danach die Fenster putzte. Jedoch konnte er jetzt noch nichts tun, aber das war Schinderei und bald würde diese „Familie“ nichts mehr zu lachen haben.

Sakura hatte sich mit ihrem Leben abgefunden und putzte jeden Tag das Haus und erledigte die Aufgabe. So vergaßen ihre Schwestern auch bald ihren richtigen Namen und nannten sie nur noch: „Cinderella.“ Sakura jedoch hatten ihren Namen auf eine Leinwand geschrieben, damit sie diesen nicht vergaß und erkannte dabei ihr Talent. Sie konnte sehr gut malen und verkaufte so heimlich ein paar Bilder um von dem Geld neue Leinwände kaufen zu können.

Tsunade, die Frau der Besitzerin des Stoffladen hatte ihr den Verkauf erlaubt und bald sammelten sich deswegen auch große Mengen Menschen vor dem Laden um ein Bild kaufen zu können. Bald konnte Sakura ihr erstes Bild schon für 100€ verkaufen und konnte zum ersten Mal auch etwas davon sparen. Denn eines Tages wollte sie einfach nur wegrennen und nie mehr wiederkommen.

Es wurde langsam Frühling und bald würde auch das berühmte Kirschblütenfest statt finden, wozu die reichsten Familien sie einluden um mit ihnen zu feiern.

So auch Hyuga und Uchiha, die reichsten in Konohagakure. Sakura fasste einen Entschluss, denn sie wollte in dieser Nacht abhauen und nie mehr wieder kommen. Sie würde zwar nie wieder das Grab ihrer Eltern besuchen können, aber lieber so als weiter für diese bösen Menschen schufteten zu müssen.

Tsunade erfuhr als erstes von Sakuras Idee und diese erzählte es Hinata weiter und diese wiederum Sasuke. Denn sie wusste, dass Sasuke für die junge Haruno sehr viel empfand, aber zu arrogant war um es zuzugeben.

Eines Tages kam Sakura wie gewohnt in dem Laden an, mit 4 neuen Bilder, die sie die Woche über gezeichnet hatte.

Sie stellte sie auf und ging danach zu Tsunade in den hinteren Teil des Laden, die gerade einen Kaffee trank und Kuchen aß. Sakura setzte sich aus Höflichkeit dazu und sofort bot ihr Tsunade von beiden Sachen etwas an. Sie konnte ja schlecht nein sagen und nickte kurz dankend.

Eine ganze Weile war es ruhig, bis Tsunade fragte: „Und du möchtest wirklich gehen Sakura? Kannst du nicht noch ein Weilchen hierbleiben?“ Sakura jedoch schüttelte den Kopf und sagte: „Mein Entschluss steht, denn ich möchte mal Malerin wie mein Vater werden und das kann ich nur in einer anderen Stadt.“ Tsunade nickte: „Das ist zwar

sehr schade, aber ich kann dich auch verstehen. Zum Glück war dein Zeugnis so gut, dass du einen Abiturabschluss hast. Sie hat dich ja erst kurz davor raus genommen als alle Prüfungen schon vorbei waren. Würdest du mir einen Wunsch noch erfüllen?" Sakura nickte nur und schaute Tsunade fragend an. Diese stand auf und kramte einen Kimono hervor. Sie sagte: „Bevor ich diesen Laden eröffnet habe, war ich Designerin und dies war mein erstes Werk. Er wurde noch nicht getragen und ich möchte das du die Erste bist.“ Sakura nickte mit Tränen in den Augen und berührte den Kimono voller Ehrfurcht, denn er war einfach nur wunderschön.

Er war so rosa wie ihr Haar, hatte weiße Kirschblüten und ein rotes Band um diesen zu fixieren. Sakura bedankte sich bei Tsunade und drückte sie an sich.

Dann war es endlich soweit, dass Kirschblütenfest stand bevor und jeder wurde erwartet. So auch Sakura und ihre Stiefmutter musste ihr den Besuch erlauben, denn niemand durfte fehlen. Sakura machte sich vor ihren Stiefschwestern und ihrer Stiefmutter auf den Weg zu Tsunade. Sie wollte ihr bei dem Kimono und der Frisur helfen. Eine halbe Stunde später war Sakura dann fertig. Ihr Haar trug sie nach oben gesteckt und diese wurden durch eine weiße Spange gehalten.

Sakura ahnte nichts davon, dass Sasuke diesen Kimono für sie ausgesucht hatte und die weiße Spange ein Erbstück seiner Familie war und damit die nächste Frau in der Reihe darstellte. Auch Temari hatte sie getragen, als Itachi um ihre Hand angehalten hatte.

Auch Hinata hatte bei dem ganzen Plan mitgeholfen.

Eine halbe Stunde später betrat dann nun auch Sakura das große Fest und jeder sah sie verwundert an. Denn sie war in den letzten Jahren zu einer wahren Schönheit geworden und das konnte nun jeder auch erkennen und sehen.

Sasuke erspähte sie als erstes und konnte auch die Spange erkennen. Hinata unterhielt sich gerade mit Ino und TenTen, damit diese nichts mitbekamen, denn sie wollten Sasuke ihr Eigen nennen. Und die Mutter der Beiden war gerade auf der Suche nach einem neuen Mann.

Keine 2 Minuten später erreichte Sasuke Sakura und schaute sie an. Sakura blieb erschrocken stehen, schenkte ihm einen kurzen Blick und wollte dann weiter gehen, als Sasuke sie am Arm festhielt und leise sagte: „Ich habe dich immer gesehen, Sakura und bin nun hier um dich zu befreien. Du warst für mich nie unsichtbar, ich war jedoch noch nicht stark genug um dich zu beschützen. Die Spange die du in deinem Haar trägst ist ein Erbstück meiner Familie und soll dich nun an mich binden, wenn du mich willst.“

Sakura berührte die Spange und bekam Tränen in den Augen und sah Sasuke voller Gefühle an. Leise sagte Sakura nun auch: „Ich danke dir für diese Worte und ich bin bereit dir mein Herz zu geben, denn ich habe dich schon lange gesehen und kann sagen, dass ich dich liebe.“

Voller Glück und Liebe beugte sich Sasuke herunter und schaute Sakura fragend an. Als sie nickte, umfasste er ihre Hüfte und bedeckte ihre Lippen mit seinen. Auch dies sahen nun TenTen und Ino und fielen vor Schreck in Ohnmacht, aber niemand beachtete sie.

Ab diesen Tag an, war Sakura die Freundin von Sasuke und sie musste nie mehr für ihre Stiefmutter und Schwestern arbeiten. Diese packten ihre Sachen und waren auf den nächsten Tag verschwunden. Das Haus blieb ab diesem Moment leer, bis Sakura mit ihrer Lehrer als Malerin fertig sein würde.

Sie hatte eine Stelle bei einem berühmten Maler erhalten, nachdem Mikoto, Sasukes Mutter, ihm die Bilder von ihr gezeigt hatte und er das Talent auch entdeckte.

4 Jahre später eröffnete Sakura Uchiha ihre erste eigene Galerie und Atelier. Unter ihrem Herz trug sie zwei Kinder. Einen jungen und ein Mädchen von ihrem geliebten Mann Sasuke Uchiha.

Mikoto hatte schon zwei Enkel durch Itachi, aber freute sich nun auf noch mehr die auch bald kommen würde.

Tsunade hatte ihr Eigens den Hochzeitskimono entworfen und diesen auch selbst genäht. Kurz danach wurde sie wieder Designerin und verkauften nun in ihrem Laden auch ihre eigenen Designs.

Hinata hatte in Naruto Uzumaki den Mann ihrer Träume und wahre Liebe gefunden. Sie hatte schon ein gemeinsames Kind, einen kleinen Jungen und erwarteten nun ein Mädchen, dass auch bald das Licht der Welt erblicken würde.

Jedes schlechte in dieser Welt, kann sich auch mal zum Guten wenden. Wer rein im Herzen ist, wird auch nur Gutes erfahren und wer unrein im Herzen ist, wird auch nur Schlechtes erfahren.